

## **Deutsche Übersetzung der russischen Liedtexte (von Simona Eisinger)**

### **Ein Traum Op.8 Nr.5**

A. Pleschtschejev (nach H. Heine)

Ich hatte einst eine Heimat, sie war wunderschön!  
Dort wiegte sich die Tanne hoch über meinem Kopf...  
Doch es war ein Traum!  
Der ganze Freundeskreis war um mich herum,  
Von allen Seiten klangen Worte der Zuneigung...  
Doch es war ein Traum.

### **Сон**

И у меня был край родной;  
Прекрасен он!  
Там ель качалась надо мной...  
Но то был сон!

Семья друзей жива была.  
Со всех сторон  
Звучали мне любви слова...  
Но то был сон!

### **Das Gebet Op.8 Nr.6**

A. Pleschtschejev (nach J. W. von Goethe)

Lieber Gott, schaue auf mich, Sündige herab.  
Ich leide, meine Seele schmerzt,  
Eine große Trauer erdrückt meine Brust.  
O mein Schöpfer, meine Sünde ist groß  
Auf der ganzen Welt gibt es keine Schlimmere als mich.

In ihm siedete jugendliches Blut,  
Seine Liebe war rein.  
Doch er verbarg seine Liebe  
Ich wusste es...  
Lieber Gott, verzeih mir Sündigen und Leidenden.

Ich habe sein Leid verstanden.  
Mit einem Lächeln, einem Blick hätte ich ihn heilen können.  
Ich aber habe mich nicht erbarmt...  
Er konnte lange keine Ruhe finden,  
Seine Trauer wuchs, bis der Ärmste  
Schließlich verstarb.  
Mein Gott und Schöpfer erhöere mein sündenvolles Gebet,  
Schaue auf meine Seelenqualen.

### **Молитва**

О, Боже мой!  
Взгляни на грешную меня;  
Я мучусь, я больна душой,  
Изрыта скорбью грудь моя.  
О, мой Творец, велик мой грех,  
Я на земле преступней всех.  
Кипела в нём молодая кровь,

Была чиста его любовь,  
Но он её в груди своей  
Таил так свято от людей.  
Я знала всё... О Боже мой!  
Прости мне, грешной и больной.

Его я муки поняла;  
Улыбкой, взором лишь одним  
Я б исцелить его могла,  
Но я не сжалилась над ним.

Томился долго, долго он,  
Печалью тяжкой удручён;  
И умер, бедный, наконец,  
О Боже мой, о мой Творец!  
Тронься грешинцы мольбой...  
Взгляни, как я больна душой.

**Glaube mir nicht** Op.14 Nr.7  
A. Tolstoi

Glaube mir nicht, Freund,  
Während ich mich umsonst quäle  
Und dir sage, dass ich dich nicht mehr liebe!

Glaube auch dem Zurückweichen des Meeres  
Zur Ebbezeit nicht:  
Denn es kehrt liebend zurück zu seinen Ufern.

Ich trauere, voll vergangener Leidenschaft.  
Meine Freiheit schenke ich dir aufs Neue.  
Und schon rasen von weitem  
Die riesigen, donnernden Wellen  
Zurück zu ihrer geliebten Küste.

**Не верь мне, друг!**

Не верь мне друг, когда в избытке горя  
Я говорю, что разлюбил тебя!  
В отлива час не верь измене моря,  
Оно к земле воротится, любя.

Уж я тоскую, прежней страсти полный,  
Мою свободу вновь тебе отдам.  
И уж бегут с обратным шумом волны  
Издалека к любимым берегам.

**Kleine Insel** Op.14 Nr.2  
K. Balmont (nach P. B. Shelley)

Aus dem Meer ragt eine kleine Insel,  
Ihre Küste ist grün und sanft abfallend,  
Das üppige Grün rundherum schmückt ein Kranz  
Von Veilchen und Anemonen.

Oberhalb von ihr verzweigen sich die Äste,

Rundherum hört man das Plätschern der Wellen.  
Die Bäume - traurig wie Sehnsucht -  
Sind stumm wie Statuen.

Hier gibt es nur eine sanfte Brise,  
Von Unwettern verschont  
Schlummert die unbeschwerte Insel in Frieden.

### **Островок**

Из моря смотрит островок,  
Его зеленые уклоны  
Украсил трав густых венки,  
Фиалки, анемоны.  
Над ним сплетаются листья,  
Вокруг него чуть плещут волны.  
Деревья грустны, как мечты,  
Как статуи, безмолвны.  
Здесь еле дышит ветерок,  
Сюда гроза не долетает,  
И безмятежный островок  
Всё дремлет, засыпает.

### **Sommernächte Op.14 Nr.5**

D. Rathaus

Diese wunderschönen Sommernächte,  
Beleuchtet vom hellen Licht des Mondes,  
Sie rufen dunkle Sehnsüchte hervor,  
Wecken Gefühle der Verliebtheit.

Man vergisst seine Sorgen, die allumfassenden,  
Welche das traurige Leben bringt.  
Das Wohl des Landes ist uns gesonnen  
Und entfaltet sich mit geheimnisvoller Kraft...

Und so enthüllte sich ein verliebtes Herz dem anderen,  
Verlor die Beherrschung und gab sich hin,  
In den wunderschönen Sommernächten,  
Beleuchtet vom hellen Schein des Mondes.

### **Эти летние ночи**

Эти летние ночи прекрасные,  
Ярким светом луны озарённые,  
Порождают тревоги неясные,  
Пробуждают порывы влюблённые.

Забывается скорбь необъятная,  
Что даруется жизнью унылою,  
И блаженства края благодатные  
Раскрываются тайною силою...

И открыли друг другу невластные  
Над собою сердцамы влюблённые,  
В эти летние ночи прекрасные,

Светом ярким луны озарённые.

**Ich warte auf Dich** Op.14 Nr.1

M. Davidowa

Ich warte auf Dich!  
Die Sonne erlosch,  
Die dunklen Schatten der Nacht  
Sinken herab auf die Erde,  
Uns zu verstecken...

Ich warte auf Dich!  
Die Nacht legte sich mit duftendem Nebel  
Über die schlafende Welt  
Und der vergangene Tag verabschiedete sich  
Für immer von der Erde.

Ich warte!  
Sorgenvoll und liebend zähle ich die Augenblicke  
Voll Trauer und Ungeduld.  
Ich warte auf Dich!

**Я жду тебя**

Я жду тебя! Закат угас,  
И ночи тёмные покровы  
Спуститься на землю готовы  
И спрятать нас.

Я жду тебя! Душистой мглой  
Ночь напоила мир уснувший,  
И разлучился день минувший  
На век с землей.

Я жду тебя! Терзаясь и любя,  
Считаю каждая мгновенья,  
Полна тоски и нетерпенья.  
Я жду тебя!

**Hier ist es schön!** Op.21 Nr.7

G. Galina

Hier ist es schön...  
Schau, in der Ferne leuchtet feurig der Fluss;  
Wie ein bunter blumenbestickter Teppich liegt die Wiese,  
Die Wolken segeln hoch am Himmel.

Es gibt hier keine Menschen...  
Hier ist Stille...  
Hier ist nur Gott und ich!  
Blumen, eine alte Kiefer  
Und du, meine Sehnsucht!

**Здесь хорошо**

Здесь хорошо...  
Взгляни, вдали  
Огнём горит река;  
Цветным ковром луга легли,  
Белеют облака.  
Здесь нет людей...  
Здесь тишина...  
Здесь только Бог да я.  
Цветы, да старая сосна,  
Да ты, мечта моя!

**Um Mitternacht** Op.21 Nr.6  
Fragment aus A. Musset  
A. Apouktin

Was schlägst du so wild, du mein krankes Herz  
Und bittest und verlangst nach Ruhe?  
Wodurch bin ich so erregt und verängstigt diese Nacht?  
Das knarren einer Tür in der Ferne,  
Das Licht der Gaslampe flackert...  
Um Gottes Willen!  
Der Atmen bleibt mir im Hals stecken!  
Wer hat mich gerufen, leise flüsternd?...  
Wer ist hereingekommen?...  
Mein Zimmer ist leer, niemand ist hier  
Nur die Stunde der Mitternacht hat geschlagen...  
O du Einsamkeit, o du Verzweiflung!

**Отрывок из А. Мюссе**

Что так усиленно сердце больное  
Бьётся, и просит, и жаждет покоя?  
Чем я взволнован испуган в ночи?  
Стукнула дверь застонав и заноя.  
Гаснущей лампы блеснули лучи...  
Боже мой. Дух мне в груди захватило!  
Кто-то зовёт меня, шепчет уныло...  
Кто-то вошёл...? Моя келья пуста,  
Нет никого, это полночь пробило...  
О, одиночество, о нищета!

**Bin kein Prophet** Op.21 Nr.11  
A. Kruglov

Ich bin kein Prophet,  
Ich bin kein Kämpfer,  
Ich bin kein Weltverbesserer.  
Ich bin Sänger von Gottes Gnaden,  
Meine Waffe ist die Lyra.

Vom Willen Gottes geleitet  
Vermeide den Bund mit der Lüge,  
Durch meine Lieder spreche ich zu den Herzen  
Und versuche in ihnen den Gottesfunken zu entzünden.

## **Я не пророк**

Я не пророк, я не боец,  
Я не учитель мира;  
Я, Божьей милостью, певец,  
Моё оружие лира.  
Я волю Господа творю;  
Союза избегая с ложью,  
Я сердцу песней говорю,  
Бужу в нём искру Божью.

### **Die Antwort Op.21 Nr.4** L. Mey (nach V. Hugo)

Sie fragten: „Wie sollen wir in leichten Booten,  
Wie einer weißen Möwe auf Wellen gleichend,  
Von den Wachen unentdeckt bleiben?“  
„Rudert!“ antworteten sie.

Sie fragten: „Wie sollen wir für immer vergessen,  
Dass es in der Welt Armut und Leid gibt,  
Schrecken und Trauer?“  
„Schlaft ein!“ antworteten sie.

Sie fragten: „Wie sollen wir ohne Zauber  
Schöne Frauen erobern, sodass sie uns von selbst  
Leidenschaftlich in die Arme fallen?“  
„Liebt sie!“ antworteten sie.

### **Они отвечали**

Спросили они: „Как в летучих челнах  
Нам белою чайкой скользить на волнах,  
Чтоб нас сторожа недогнали?“  
„Гребите!“ они отвечали.

Спросили они: „Как забыть, навсегда,  
Что в мире юдольном есть бедность, беда,  
Что есть в нём гроза и печали?“  
„Засните!“ они отвечали.

Спросили они: „Как красавиц привлечь  
Без чары: чтоб сами на страстную речь  
Они нам в объятия пали?“  
„Любите!“ они отвечали.

### **Flieder Op.21 Nr.5** K. Beketov

Im Morgengrauen, im taunassen Gras  
Werde ich den frischen Morgen einatmen,  
Im duftertränkten Schatten des dichten Flieders  
Werde ich mein Glück suchen...

Im Leben gibt es nur ein Glück,  
Das mir vom Schicksal zgedacht ist.

Und dieses Glück ist für mich im Flieder.

Auf den grünen Zweigen,  
In den wohlduftenden Büschen  
Blüht mein einziges, armes Stückchen Glück...

### **Сирень**

По утрам, на заре,  
По росистой траве,  
Я пойду свежим утром дышать;  
И в душистую тень,  
Где теснится сирень,  
Я пойду свое счастье искать...

В жизни счастье одно  
Мне найти суждено,  
И то счастье в сирени живёт;  
На зелёных ветвях,  
На душистых кистях  
Моё бедное счастье цветёт...

### **Geliebte, lass uns fliehen** Op.26 Nr.5

A. Golenishchev-Kutuzov

Geliebte, verlassen wir die laute Stadt.  
Es ist Zeit, zurück in unsere Heimat zu kehren,  
zu dem dichten Grün des Waldes.  
Hörst du? Uns ruft aus der Dunkelheit  
der Klang des Frühlings und der Gesang der Vögel.

Wozu sollen wir unsere aufgewühlten Seelen beruhigen?  
Magst du die gelben Felder nicht mehr?  
Die frischen Sträucher und den dunklen Wald?  
Wo wir gemeinsam nachdenklich herumirrten?  
Abends, als sich der Himmel verdunkelte und wir schweigend  
den Blick schwelgen ließen im Nebel der schlafenden Ferne?

### **Покинем, милая**

Покинем, милая,  
Шумящий круг столицы.  
Пора в родимый край,  
Пора в лесную глушь!  
Ты слышишь?  
Нас зовёт на волю из темницы  
Весны победной шум  
И пенье птиц...  
К чему-ж нам усмирять  
Души волшебные порывы?  
Иль разлюбила ты желтеюция нивы,  
И рощи свежия,  
И хмурые леца,  
Где, помнишь,  
Мы вдвоем задумчиво блуждали  
В вечерний час,  
Когда темнеют небеса,

И молча бродит взор  
В тумане спящей дали?